Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

106. Der münch mit dem kind

urn:nbn:de:bsz:31-1298

Visual Library

Du mist ymmer also leben
Dem schadt wo du vnuergeben
Er sprach gebait vber mich
Vnd gotwol das tym ich
Der engel gegen auff stan
Er sprach du solt geloben gon
Vnd du die priester kunden
Vnd weischt sie in sunden
Sie lern dich mit der schrifft
Die worn kirstenlichen sifft
Worlich wol ich dir roten mer
Du solt volgen meiner ler
Vnd merke recht was ich dir sag
Vber dir seinen kunnen clag
Vber den soltu erbermig sin
Vnd volgest du dem rot mein
Du windest kunig reyder als e
Vnd bist gewaltig ymmer me
Er sprach ich volg eurich gern
Wolt er mich ir mut gewern
Der engel bot im sein hant
Vnd gab im alle sein gewant
Vnd sein kunigreich reyder
Do legt er das ruchlein nyder
Das im der schenck geben hiet
Do in der pfortner ein lieh
Der engel do vor im verswant
Vnd fur gen hiemel zu hant
In ein augen blick
Der kunig sprach vil dick
Das mir der engel got gesyt
Das ist die warheit vorwyt
Ich hab vil kraucken sin
Ich was nu wol wer ich bin
Ich sol mir weyslich baden
Er ging fraulich fur das graben

Als einer der my leyt geran
Do sprachen sein dinstman
Her wo mag der tor sein
Der kunig sprach get her ein
Vnd sagt wie mir ist geschehen
Der beigand in offentlichen vichen
Der kunigin vnd der sein
Von den greyfen pein
Die er in dem bade leyt
Do er mit dem bader streyt
Er fuet sie do das ruchlein lach
Manich ritter des er schlach
Die hetten alle wol gefworn
Leyb vnd gut wer verlorn
Die kunigin bat im vmb huld
Sie sprach es ist mir my schuld
Er tut mir werlich vnsichant
Er nam ir hant in sein hant
Vnd sprach fruw traget soll
Dich dinck was gotes wol
Ich bekant my selbe nicht
Do wart der vers dispositt
Gar lablich vol brocht
Der im vor liet verschrocht
Vnd liets in weylich schreyben an
Vnd wart ey gut bider man
Sie mit sey gnuck gesyt
Von dem kunig gemeyt
Der do empfing grose leyt
Do er bey dem bader streyt
Sie eut sich der kunig in de bad
Got behut vns vor allem schad
& mmich mit de knd

Der minnich mit dem knd
Erspayt auch gern etwas
Das auch my gelust dester bas

Wen ich bey euch wer
Nu hort seltzane mer
Die selczem sein gmuet
Wie ein mönnich ey kint treig
Und wie er es gewan
Do brifft wunder an
Ein kleines kint wart gegeben
In ein closter zu reinem leben
Im was die werlt unbekant
Do wart es anders was gesant
In ein closter in ein walt
Er was niewer siben iar alt
Es lernt die schrifft der weysheit
Der ernst rot im vil bereit
Das es alles das wol las
Das vor im geschriben was
Das kind nam an der lerung zu
Was es an der gross tu
Bis das es wart ey mungling
Der apt es schon empfing
Eins morgens vor der metten
Das er vor seinem bet
Und las was er geschriben vant
Do sachter der munic part
Geschriben an ein bletlein
In wundert was es mocht gesein
Der was es mocht bedäuten
Das die munc bint die läut
Zu haut det er das bluch hin
Und legt dor uff sein syn
Das im wunder bekant
Welchs was der munic bant
Der mönnich begund slächen
Zu ein knecht heimlichen
Der pflag zu allen zaiten
Mit dem apte zu reyten
Er gedocht im gar gewer

Do fragt was die munic wer
Oder wo man sie mocht finden
Bey alten oder bey kinden
Ob sie het gross kraft
Und wer do bey tugentheft
Der knecht antwurt im des
Er wezzet selber nit wes
Er mich habt gesagt
Wer ob er sleht legt
Und het auch des ergeben
Des leibs gar erwegen
Frauw munc mocht auch gesunt
Ja bint sie mich zu aller stund
Wem sie gibt wen gutten trost
Der wirt vor allen lait erlost
Er haus ist gezimet wol
Mit gantzer spis weins vol
Der mönnich so wil auch dar
Wol ober ey helbs war
Der knecht gab im den rat
Das er den apt bat
Umb knecht zu umb pfert
Sein freund wern bewert
Mit gar frecem sachen
Das wolt er gut machen
Der apt gewert im der bet
Knecht pfert an der sted
Und selbers dorzu gnuet
Der mönnich was auch fluet
Das er in kurtzer stund
Bekannt het wolzechen psunt
Als im der knecht lert
Von hauz er do kert
Der knecht reyt im alles vor
Der mönnich volgt seiner spor
Fram munc was er aus kumen

Und der knecht sie mit dannen
Sie kamen zu einer gutten stat
Der knecht do herberg pat
Zu einer frawen der was balt
Wader zu jmuck noch zu alt
Sie was schon wolgezagen
Zuchtig vnd mit betragen
Frey vnd dorzu gut
Die het frolichen mut
Er man was gewesen vber mer
Im schanck ein vil groß her
Zu dem knecht sprach der knecht
Es dunckt mich wol recht
Das wir hemt hie sein
Man get vns brot vnd wein
Vnd dorzu was er gart
Des wert er alles gewert
Nuzt ab in gottes namen
Er durfft euch nit schamen
Der her ab dem ros sas
Kemer mid er vgas
Der knecht hies beraten gniet
Der frawen man die pfennig trucke
Die frawe bald gruck
Gen sie die pfennick enpfnick
Vnd het vil groß arbait
Bis oy geniach rot bewayt
Kemlichen von dem wegt
Die het den minich empfleg
Do bracht man speis manicfalt
Beyde warm vn auch kalt
Vnd dorzu gutten edlen wein
Der minich sprach sie mag wol sein
Der my hoff vnir gewalt
So dunckt mich sie so wol gestalt
Wer es in meinic closter alps
Die minich weren alle fro

Der knecht sprach zu der wirtin
Warzet ir ich ein frewlein
Das mein herren wol pezen
Vnd gut vmb ir myne nem
Die frawe sprach wie ist sein leben
Mag er esterichen in gegeben
Zehen pfunt an leber stat
Der knecht die frawen vast bat
Das sie den minich zu ir liess
Der vmb er ir wol gelies
Vnd lat euch mit dannen
Ir mugt sein wol geniessen
Die frawe sprach zu hant
Ich hon dirczt my pfunt
Vnd wirt mir das erlost
So wirt der minich getrost
Vnd ich im was ich sol
Der knecht sprach tut so wol
Das gut habt ir verslafen
Nemt sein vnicdrafen
Als vil ir silber wolt
Er ist auch von hertzen holt
Wan er ser noch auch tobt
Zehen pfunt wurden ir gelobt
Vnd auch dar gezalt
Do der knecht die myne vgalt
Die frawe erfult sein gepet
Er beste kelder sie an tet
Zu dem minich sie sas
Sie was nit an worten las
Ir augen als ein stern schein
Gar wesen war ir wenglein
Er leck was als oy harm
Er fingor lang vmbid ir arm
Sie was zu rechter mos gras
Der minich trunck es mit vedros

Nuders kunt er nit mere
Der knecht gab im die kere
Was in die frauw gics
Das er des mit enlies
Die sol auch entgaigen
Die minne ist eine eygen
Zu greifft sie freyslich an
Wan ich die minne vngolten gan
Der munich wart der rede fro
Er spich ich wil es fligen also
Do die mye mit mir fert
Und den apt scouden mert
So zu der same mug
Read alt und jung
Der torecht munich roant fur war
Der apt und der munich stigar
Sie vil gesunder dar mit gezogen
Der an was er betrogen
Zu hant die vor im kam
Den munich sie by der hant nam
Sy wie stigar er wart groscht
Do im und sin wart gedocht
Do sind an bet stepen bereyt
Vor an wart der munich geleyt
Im rock beschub er an
Do sprach die frauw wolgetan
Er sayt in einem closter mit
Nut ab den rock sie besicht das
Zit lenger sie do beyt
Zu dem munich sie sich leyt
Der munich lag als ey stark
Sie zuch im die frauw den rock
Im nolger sie do rückt
Und sich an in smückt
Sie det vil gern geschen
Das er ey gut wer geschehen
Er lag still als ey von

Nam er nit do von
Wost was er solt treyben
Er was vor allen weyben
Von entgiat sieger wesen
Er kond das singen vn lesen
Vil wan mit der mye
Die frauw gedocht im vre symme
Nut lasten sie des gedocht
Wie sie im zu einen toren macht
Wan sie des lagens ser verdros
Die gab den munich ein stoss
Nut dem fuss al zu hant
Das er vick an die want
Dem munich wart vo der frauwen gach
Sie ruckt im vast hinden noch
Mit vre knien sie im knat
Und mit den fussen sie im trat
Im ruckt vn im dem hertzen
Begond es im hart smertzen
Als er verbrunnen wer
Er gedocht im wer vnmer
In seynem eynsamen symme
Alle weyp zu myne
Er wolt gern von dem sein
Wan er leyt do gross pein
Das er die mye het verlorn
Wolent het er den leyp verlorn
Do von das er still lach
Gab im die frauw ey slach
Sie spich ligt still vr bosewicht
Euch geschicht an dem leib nicht
Das frauw myne vnt gestant
Nach der vr fart in freude lant
Das slagen vnt verswigen
Der munich wart stille ligen
Biz das es mitte nacht wart
Die frauw det noch vr art

Auff warff sie ir hand
Sie rot im umb wend
Zu der myn als die nature tut
Wer zu frawen hat den mut
Den minich sie aber umb bart
Mit geschen slegen sie in hart
Da mit kurtzt sie im die wal
Er wer oder hundert meyl
Vil lieber dan do gewesen
In daucht er mocht nit gesesen
Wie wie lugel er do sliff
Die sprach dies ist der ander brieff
Der euch hie wart gegeben
Er bringt euch umb das leben
Er frogt still und gedocht doch
Wer ich in meine closter noch
Und sey frau myne vor der tur
Ich kem myner mer her fur
Vor noch ey wayl vor dem tag
Hab die frau die dritten clag
Das sie von im vsawnt was
Ein letzen sie vor im las
Mit starcken grossen slegen
Die wart im vast wegen
Das was do die dritte not
Do stutzt sie die morgen rot
Mit aup gab sie dem minich do
Des wart er von herzen fro
Ungeslegen er von ir lieff
Dem knecht er zornlich rieff
Das er sein pferd bereit
Er wolt mit kurzer pleyben do
Der knecht erstrack der mer
Er wont das der wirt komen wer
In was kayden kurtz gach
Der her vor dem knecht nach
Die ritten bald mit eylt
Alle traum vber das felt

Mer den grosser moist bey
Der was mit sorgen frey
Bis sie komen auff die hab
Do er besten sie bald
Der knecht sach den herr an
Er daucht im gar vnsetan
Vil blach an den wangen
Er frogt wie es im wer ergangen
Mit der sunzen myne
Der minich sprach mit synne
Ob es mir ist der gangen wol
So von ich mich nit vermen sol
Wan vermen ist gotleyt
Das sag ich euch fur ey warheyt
Der knecht frogt mit mer
Der minich auch vil ser
Reit bis dem closter wyder
Doch sprach er zu dem knecht sider
Ich han vil offt vnmut
Das kint von der my sein kmuet
Wo zwey bey ein ander sein
Sag mir vff die treue dein
Wechtes sol das kint tragen
Er spich das wil ich euch sagen
Sie wer wer das do mit leyt
Wie der ienerlich zeyt
Hadorist im der minich zu haut
Erst ist mir leyt bekant
Er gedocht wes sol ich pflegen
Nu bin ich vnter gelegen
Wert ein kint von mir geborn
So han ich my er verlorn
Vor noch verlies ich die brud gut
Und ob sein der apt wont gewar
Und die minich alle genem
Die werden mich verstem

Do wer ich al lieber tot
E ich den spot vnd die not
Der noch vber groeff reuchen
Ging der minich alles suchen
Do het in die frauw geloffen
Jn fragten sein genossen
Wo von er wer so treur
Ob im icht weres
Er wolt keim nichts verichen
Das im weergeschen
Wan er wol het gefroren
Jn kind wered von im geborn
Der noch zu einem mittentag
Kam dem apt ey clag
Von einem seinem bawman
Das hort der tragent minich an
Der bauman sprach
Ich muss euch here clagen
Der reitben sun
Hat mir my kint geslagen
Hort oben in den douffen
Dass es hat mit d' werffen
Bi vil stipnes kolblen
Ich wil dem gutt ritter sein
Sprach der apt zu dem bawman
Er ist mir so wol untan
Das ich im wol mag zwingen
Das er mit dir muss dingen
Vnd gilt dir dein kalb wol
Als er dir von recht sol
Der tragent minich het wol gehort
Vil eben des bauman wert
Noch der reitben sun er sunt
Wan er im wol erkant
Das er heimlich zu im kem
Vnd sein red vernem

Der reitben sun in das closter ging
Der minich im schon enpfing
Vnd nam in hemlichen sein gemach
Nu hort wie der minich sprach
Ich hort auch vber dich clagen
Das du ein kint hest geslagen
Das es eim kalb verwirrt
Nu dunckt mich ich bedurff
Solcher slag vnd deiner hant
Wan mir ist leyder bekant
Das ich ey lebendig kint trag
Ich furcht ob ichs slag
Das ich wered gescant
Der reitben sun sprach zu hant
Wo von ist aber kumen dir
Nu dunckt mich der prior so lap
Do ist der apt so alt
Der hat geton sein gewalt
Hat es der heimich gethon
Nu dunckt er mich ey eben man
Der minich spach du kamer
Der minich ist mydert heimer
Bequeldig an meyne leyb
Ich trag es bey einem weyb
Mit der han ich myne geryben
Das mir ist das kint plyben
Do sprach der reytben sun
Aber her wil gern ich es tun
Alles das auch lep ist
Vil wenich der leut genist
Die ire kint nit mugen tragen
Nu voller gott zu ire tagen
Der minich sprach ich wil dir sagen
Nu lob dich sein nit betragen
Klag mich ser das ist mir not

Und gedenck mit an my tat
Ich vergib leutlichen dir
Was du sunden begest an mir
Das ich des slagens gewag sey
Ich gib dir gut marck drey
Des wart der routben sin gemeit
Er lut lenger er do beit
Er sprach ir seyt ey mmich stoltz
Nu merbt das gros holtz
Datnchen den closter leyt
Dar kimpt morgen zu brem zeit
So wil ich auch helffen ob ich mach
E das es werd mittertag
Er sprach ich volg denc rot
Ich kum auch leicht zu spot
Der routben sin was ey schalk
Er bereyt auff des mmichs balck
Drey knittel cyslein
Die bracht er mit im hin ein
Der mmich was sey kmmen dar
Do er des kuchtes wart gewar
Er gab im drey marck vn sprach
Vmer drosenlich starch
Du solt auch my mit schonen
Ich wil dir sem bas lonen
Do sprach der routben sin
Er mist aus der leutlin
Das wart vil schir getan
Er lies im nowe ey rock an
Er wauff im nyder als ein rinty
Und slugen wem gehen kmty
In sein eins leyb gewesen
Er wer eins nit genesen
Alle sein glider wem erplichen

Und mit drayen knittel durchstachen
Von eine herten slag
Do bey ein has nostrut lag
Von forcht fur hin der has
Der was bedeckt mit dem gras
Vor ymme was er die nacht gelege
Von den bitter knitteln slegen
Do der dritt knittel brach
Der mmich den hasen lauffen sach
Er sprach las den slagen sein
Ich wil noch lauffen dem kindtmy
Er sprach mocht ich es er gon
Ich wolt es eyner ammen lon
Das sie mme dorch nert
Der has gem dem walde kert
Der mmich sich im allen noch
Vil ienerlichen er do sprach
Nue my vil libes kmt
Wie sucht dem bem smt
Ich muss noch von schulden klage
Du solst ey fursten sem briff trage
Ye dorch in einer kmzer weyl
Hastu vil manig meyl
Oder du solt werden ey hart
Wan du hast die laffel noch
Bereyt als ey ander man
Der vil wol klachen kan
Nu prusent an dem torn
Er meint des hasen horn
Die auf gerichet sich
Dem dem wald lieff er im noch
Das leyt wolt er mit verdoln
Er wolt sein kmt holn

Er lieff als ey tobender kint
An sein herz slug er zu sinnt
Sein hend er jemerlichen rant
Als kint er doch nit enwant
Vor leid raufft er aus sein hor
Der rot ey alter mincich gewar
Der kam vo ongeschicht gerton
Was meint er mit eurem siten
Oder wes ist im die schuld
Das er habt solich ongeduld
Tut es ons in oder zorn
Er sprach ich hon my kint vlorn
Das ich selber hon getigen
Schwar es dem apt sagen
Das er habt ey kint getragen
Und auch der sammung
Des antwort der jung
Ich ermucht ob es erlosten
Der apt vn die besten
Het ich never my kint wyder
Noch freud leyd mir der myder
Er gab im ey grosz slack
Das er vor im myder der lack
Er sprach sayt er vnsinnich worden
Und sichendet vns den orden
Und alle die dor inne sint
Er sprach het ich my kint
Doch zu einem mol geschen
So mocht ich von schulden ichen
Mein kint wer sichen vn kluch
Da er der red gerwch
Zu im sprach der alt
Das er in disem wald
Ein kint wolt finden

Er begond in binden
Die hend vff den rucken
Und want im zu im smucken
Als von recht ey diep
Er sprach sayt euch ist p liep
Das er mich wollent binden
Er slelt sein nicht er vinden
Der alt mincich slich vbt
Zuckt er ob im do rut
Mit knitteln er in do sluck
Mangen streich ongeruck
Was der alt mincich geneyt
Der jung als im noch schreyt
Er vangen und gebunden
Ir kemen kneyen sunden
Vergaß er seins knechts nye
Do er gein dem closter gie
Die mincich namen sein alle war
Und kemen mit der meng dar
Do im der apt an sach
Vil zornlich er do sprach
Sagt an wie ist euch geschehen
Er sprach het er my kint gesehen
Es het euch wol gevallen her
Ich kan euch nit gesagen mer
Wan mocht ich noch der kauffen
Ich wolt es lozen trauffen
Und wolt euch zu gevatter bitten
Und den prior mit sitten
Dor zu den bach den kelner
Zu nerech dise mer
Die vmmdlichen dauchten
Den nach sie im auff lauchten
Do sie die slag an im sahen

Als sie gemein sahen
Daß er vor schafft
Mit des teuffels krafft
Vnd mit seiner vollekeyt
Wie sie beswern vor de bosen geyst
Den salter mit andern buchen
Hieß der apt her fur suchen
Vnd hieß beswern den bosen geyst
Mit allen sein vollekeyt
Das der munch erlost wurd
Von aller seiner pnd
Des apts gebot sie doten
Vber den munch sie droten
In sein grossen ladigen mer
Waten sie in in ein berlier
So was er in vierzehen nacht
Das im andert nit wt bracht
Dan allein wasser vnd brot
Er bat offt den milten got
Das er sein kint dar fut
So im krystim wurd bekant
An dem funfzehen tag gestlich
Das der munch dem apt vrlob
In seiner beicht vn im klagt recht
Von der nonne vn von dem knecht
Vnd von der frawen die im sturb
Von der er das kind trug
Vnd wie er vnd er do lach
Wie sie mit im der nonne pflach
Vnd sagt es alz wie im gestlich
Der apt sprach dein vngemach
Sol hent cy end nehmen
Du darfst dich nit schemen
Vor mir noch vor dem prior
Du solt auch gen Cui kor
Vnd solt singen vn lesen

Als dem gewonheyt sey gewesen
Als es in der regeln stett
Vnd gab mich in dem gebet
Dein sind sein die vergeben
Vnd wirb vom das ewig leben
Wie ewr sich des munchs not
Zu bitten vnser herren got
Das wir icht solich kint tragen
Die man mit stecken muß von vns
Die kindet wurt gar hert//slagen
Wo man den kuch bert
Vnd dar zu auch die scheyten
Des sullen wir nit erbeyten
Das bedeutet frawe vnd man
Den munch klain sein kint hart an
Wo die pfaffen an mes
von pfaffen ammes

Die vor was secud ere
Gemynet also sere
Wie cy gesman
Zu gesse kam
Das man alsam
Gern von im vnam
Beyten spilfingen vnd sagen
Das was genem in den tagen
Das ist alles gar vnwert
Das er der statt mit engert
Er kind dan cy mer
Das gut den leuten wer
Fur sorg vnd fur armut
Zu dinnet er vil selten gut
Was er mit worten kunst kem
Wie sol dan cy gesman
Zu geben
Der kan icht nit erfaren
Ir kan gefuger wort vil
Das zeig ich wo sie horen wil